

# Der Muskel!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449241>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Der Muskel!

„Gali's Maul!“ sprach er mit viel Gewicht  
Zum Geist, du bist ein Stroh;  
Dich sieht man nicht, dich hört man nicht,  
Du tuft nur manchmal so.

Dich frißt man nicht, dich kauft kein Hund,  
Du hast auch keine Größe.  
Du wiegst nicht mal ein viertel Pfund,  
Du Ideal-Gekröse.

Du bist nicht Eisen, bist nicht Stahl,  
„Denkst“ noch zu alle dem!  
Mit dir macht man auf keinen Fall  
Ein großes Staatssystem.

Kannst nicht einmal die Fagen klappen  
Und taugt nicht zum Kerkur,  
Kannst nicht mal dem das Maul verpappen,  
Der noch was meinen tut.

Doch ich bin Unteroffizier  
Und kenne Friedrich Meißche  
Und hau als Uebermensch und — Tier,  
Wen ich am Schopf verwißche.

Nur feste druff! Verdoria!  
Was die Kultur bezweckt.  
So wird man groß, Halleluja!  
Und wer's nicht glaubt, verreckt.

Gasquino

### Lieber Nebelspalter!

Wundere dich nicht, weil das ich von Kagaz  
schreibhe, aber ich tuhe das nuhr, indem das  
es Herrn Professor's hiehrhergereift sind. Das  
ich dabei sein darf ist nuhr, weil meine Gansse  
Konstituziohn auf das Rheumatisfische hinweist,  
und weil die Frau Professor doch auch  
Jehmand haben muß, der sie hinten zuschließt,  
indehm das sie nicht immer das Simmer-  
mätschen zu sich klingeln mak.

Hier ist es ser fein. Die Gihngebohrrnen  
Kinder sind nicht ser sauber, ahber das kommt  
dason, weil das die Bänder nuhr für die Kuhr-  
gäste sind, oder für solche, die siehl Geld haben.  
Sie stehen unter einem Herrn Kantohnsraht,  
wenigstens nennen ihn Alle noch so, indehm  
das Er es fröhner mal war. Der Herr Kan-  
tohn'sraht muß sehr kluk sein, indehm das Er  
es den Leuhten schohn von außen ansehen  
kann, wieviel das sie im innern ihrer Taschen  
haben, und der deshalb schon ein ser Neuht-  
trales wesen zurschau tragen tut.

Wenn ich hiehr was zu fahgen hätte, dann  
ließe ich das schöne heiße heihlbringende Wasser  
nicht den Gansen Winter ferlaufen, in den

Rhein rhein, oder in die Tamina rhein, da  
ließe ich lieber alle die Armen Kranken drin  
bahden, indehm das Wasser doch ein Natuhr-  
produggt ist und weil es doch sonst immer gut  
genuk ist für die Armen Leuhte. Und was  
man da bei der Kohlenoth Alles Spahren  
könnte, wo doch das Wasser 28 Grat warm  
herausleuft, und wieviel schneller der Kaffee  
da könnte gemacht mehrden. Lieber Nebel-  
spalter, kannst du nicht mal dem mächtiken  
Herrn Kantohnsraht um seinen hüpschen grauen  
Bart gehen? Du hänkst doch hier in allen  
Hotells aus. Indehm das ich dich das näkste  
Mahl siehl mehr in Kagaz einhweihen mehrde,  
schließe ich Häute mit siehn Grufen.

D'Pauline vons Herrn Professor's,  
jeht in Kagaz.

### Die Jungengewandten

Man hört sie beim See schnattern  
und im Schnee tattern,  
auf dem Markte sich treffend, klatschen  
und kläffend tratschen,  
am Rhein und an der Pleiße schwaben,  
bis sie im Schweiße plätzen. 6. 6.

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

### Hotel Stadthof ♦ Basel

Barfüßerplatz ♦ Café-Restaurant ♦ American Bar  
Jak. Forrer

Simmer zwei Branken,  
Café, Bier, Sekt,  
Eier in Anken,  
Alles perfekt.

Essen vorzüglich,  
American Bar  
Simmer vergnüglich,  
Buchstäblich wahr.

Haus gut empfohlen,  
Hab' es entdeckt.  
„Kellnerin, zohlen,  
Soß mir gefdumekt!“

6. 61.

### Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9  
Telephon Nr. 1864

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,  
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

## BASEL

### Hotel STADTHOF BASEL

Barfüßerplatz  
Café-Restaurant — American Bar  
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit  
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

### Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert  
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

### „Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfüßerplatz 10, Basel 1582

Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheller-Gempp.

### Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

Mme. A. SCHMASSMANN  
Diplomirte Fussärztin und Masseuse  
BASEL, 53 Aeschenvorstadt — Telephon 4595 — Lift  
Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

### Vegetarisch

isst man gut u. billig alle Sorten  
Gemüse und Früchte, Yoghurt und  
Sauermilch in der  
Steinen-  
vorstadt 11, Basel.

## BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl  
schmackhaft zubereitet, leicht  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant  
Hirschengraben  
Bern 1551  
(1 Min. v. Bahnhof)

### „Wohlfart“

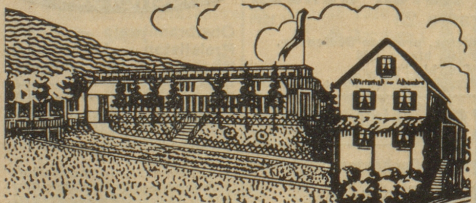
Alkoholfreies Restaurant L. Grünig  
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher  
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.  
Mässige Preise. 1476

### Echtes Wiener-Café Schiff

10 Limmatquai — ZÜRICH 1 — Limmatquai  
Täglich 1626

Künstler-Konzerte von 4-6 und 8-11 Uhr  
AMERICAN BAR

### „Alhambra“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,  
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsständchen. — Jeden Sonntag bei  
schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.  
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

Basel 1675 Hotel Blume Marktgasse 4  
neu eingerichtetes Haus.  
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer  
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit.  
— Abendplatten in grosser Auswahl.  
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.  
Täglich Konzert  
Telephon 1695  
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

### Hotel z. goldenen Hirschen BASEL

Bahnhofstr. 37  
Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal  
Separate Weinstube :: HeiBbare Kegelbahn  
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an  
Telephon 315. 1619 Fritz Mullsch, Küchenchef.

### Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431  
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.  
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Konditorei **W. MATHYS**  
Steinenring 60 :: BASEL  
Täglich frische, feinste Patisserie  
Erfrischungsraum 1574

Bitte, telephonieren Sie

250  
Auto-Taxameter

Zürich  
Tag- und  
Nachtbetrieb